

Da können sie sicher sein!

Gewaltprävention an der LOS!

Was ist bisher passiert?

Berlin, April 2013

Seit gut zehn Jahren gibt es an der LOS die Position der Präventionsbeauftragten für Gewalt und (Rechts-) Extremismus. Sie ist Ansprechpartner und Hilfe für Kollegen, Schüler und Eltern, die z.B. nach Gewaltvorfällen oder rassistischen Übergriffen Rat suchen sowie Bindeglied zwischen Schule und Schulaufsicht (Melden von Gewaltvorfällen aller Art).

Die (Berliner) Schule verzeichnet zunehmend mehr (verbale) Gewaltbereitschaft sowie neue empathiefremde Arten von Gewalt unter Jugendlichen.

In der Loschmidt-Oberschule konnte die Anzahl der Gewaltvorfälle erfolgreich durch präventive Maßnahmen beeinflusst und reduziert werden.

Mit Opfern und Tätern wurde individuell in enger und intensiver Kooperation mit unserer Sozialpädagogin gesprochen, geschlichtet und ausgeglichen, ggf. wurde anfangs umgehend Hilfe von außen z.B. Operative Gruppe Jugendgewalt einbezogen.

Immer wieder werden Schüler-Befragungen zum Thema Gewalt durchgeführt. Die Ergebnisse werden (in der Gesamtkonferenz) vorgestellt und für unser Schulleben genutzt. Gemeinsames konsequentes Hinsehen und Handeln des Kollegiums ist seither fast selbstverständlich.

In den letzten acht Jahren wurde zur weiteren Gewaltpräventionsarbeit eine enge Kooperation mit dem hiesigen Polizeiabschnitt 25 / Bismarckstr. 111 aufgebaut. Regelmäßig kommen zu Beginn jeden Schuljahres speziell geschulte Beamte über einen Zeitraum von 4-6 Wochen in unsere Schule, um in möglichst jeder Klasse (über 2 Blöcke à 90 Minuten) betont schülernah Gewalt, Ausgrenzung, Drogenmissbrauch und Kriminalität entgegenzuwirken. Die zwei Themenschwerpunkte Antigewaltveranstaltungen (AGV) und Verkehrsunfallprävention (VUP) haben seither spürbar das Verhältnis unserer Schüler zur Institution Polizei und zur „Person Polizist“ verbessert, u. a. auch durch mögliche Besuche der hiesigen Polizeistation.

Durch dieses Angebot an Schüler und Kollegen positioniert sich die LOS auch ganz klar nach innen und außen gegen Gewalt, das angestrebt gewaltfreie Miteinander fördert maßgeblich das Schüler-Lehrer-Verhältnis im Schulbetriebsklima.

Heidrun Kahla, LOS-Präventionsbeauftragte Gewalt und Rechtsextremismus 4-2013